

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat . 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

22. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Anzeigen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Wilh. Scheller, E. Schlötte in BREMEN.

N^o 336.

Montag den 3. December

1888.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstrasse 19,
anzuzeigen. Die Redaction.

553. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Franz Nowak.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Don Cesar-Marsch Dellinger.
2. Ouverture zu „Giroflé-Girofla“ Lecocq.
3. Am Meer, Lied Frz. Schubert.
4. Mein Traum, Walzer Waldteufel.
5. Marsch und Finale aus „Aida“ Verdi.
6. Ouverture zu „Die weisse Dame“ Boieldieu.
7. Vorspiel zum 5. Akt aus „König Manfred“ Reinecke.
8. Erinnerung an Lortzing, Fantasie Rosenkranz.

Taurus-
strasse 3 **Hôtel Alleesaal** der Trinkhalle
Restaurant. — Table d'hôte 1 Uhr per Couvert M. 2.50.
Abonnement.

Pension. — Anerkannt vorzügliche Weine.

Milchkur-Anstalt

controlirt durch Herrn Thierarzt L. Cl. Dr. Michaelis.

Melkzeit von 6—8 Uhr Morgens und 5—7 Uhr Nachmittags.
Verabreichung von Dickmilch.

Schöner Garten mit Terrassen und Hallen.

7653

Frau G. L. Hoffmann Wwe.

Feuilleton.

— Ueber Marcella Sembrich, die berühmte Sängerin, welche
nächsten Mittwoch, den 5. December bei uns concertiren wird, schreibt Schorer's
„Familienblatt“: Marcella Sembrich, ein gesangskünstlerisches Phänomen,
steht jetzt im Zenith ihres Ruhmes, den sie sich mit unglaublicher Energie
fleissigster Studien, durch ursprüngliches Talent, beste Verwerthung desselben
und Ausdauer ohne Beispiel errungen hat. An der Wiege der kleinen
Marcella, der Tochter des polnischen Musiklehrers Kochansky, standen Mangel
und Sorge, obenan aber stand ein geflügelter Genius, der seine Fittige über
das glänzende Kind ausbreitete. An dem Musiklehrer Stengel fand die
kleine Marcella den rechten Mann, welcher die volle Bedeutung ihrer gross-
artigen Anlagen zu schätzen wusste und mit opfermüthigster Liebe sich der
polnischen Nachtigall annahm. Nicht ohne grosses Verdienst für ihr gesang-
liches Emporstreben ist Herr Lamperti, dessen italienische Unterrichtsmethode
sich bestens bewährte. Als dann Marcella Sembrich, ein neues Mitglied der
Dresdener Hofbühne, als siebzehnjährige „Martha“ mit ihrer coloristischen
Bravour sämtliche Hörer zu stürmischem Beifall begeisterte, hoffte man



Cyklus von 11 öffentlichen Vorlesungen.

Montag den 3. December, Abends 8 Uhr:

Erster populärer astronomischer Vortrag,

erläutert durch grosse Lichtbilder

(Dritte öffentliche Vorlesung)

des Herrn **Sophus Tromholt**, Astronom und
Nordlichtforscher aus Christiania.

„Der Mond“.

Einleitung. Die Entfernung des Mondes. — Der Vollmond. — Erstes Viertel. —
Letztes Viertel. — Die Mondoberfläche. Die Meere, Wallebenen, Ringgebirge, Krater.
Bergketten. — Die Apenninen und die Alpen. Die ungeheure Grösse der Mondkrater.
Die Umgebung von Neapel verglichen mit einem gleich grossen Theile der Mondoberfläche.
Ausgebrannter Vulkan auf Island. — Die Mondlandschaften bei verschiedenen Beleuchtungs-
Verhältnissen. — Das Ringgebirge Copernicus. Schatten der Mondberge. Höhe der Mond-
berge. — Grösse des Mondes im Vergleich zur Erde. — Die Mond-Apenninen. — Aristoteles
und Eudoxus. — Triesnecker. Billen. — Catharina, Cyrillus und Theophilus. — Alphons und
Arzachel. — Umgebung des Plato. Die Alpen mit dem Alpeithal. Pico. — Campanus
und Mercator. — Tycho. — Systeme heller Streifen auf dem Monde. — Gegend in der
Nähe von Tycho. — Wargentin und Schickard. — Aristarch und Herodot. — Umgebung
von Walter. — Gassendi und Umgebung bei Sonnenuntergang.

10 Minuten Pause.

Normales Ringgebirge. Eine Bergbesteigung auf dem Monde. — Entstehung der
ringförmigen Formationen des Mondes durch vulkanische Ausbrüche. Bildung des Ring-
wallen. — Bildung des Centralberges. — Bildung mehrerer Centralkegel. Ausbruch des
Vesuvius im Jahre 1865. — Ringgebirge ohne Centralkegel. — Bildung der Bergketten des
Mondes. — Nachahmung der Lichtstreifensysteme. — Nachahmung der Mondformationen.
— Die geringe Grösse der Schwere auf dem Monde. Dem Monde fehlen Luft, Wasser
und Feuer. Der Mond ein Zukunftsland der Erde. — Ein Tag und eine Nacht auf dem
Monde. Der Sonnenaufgang. Der Vormittag. — Der Glanz der Sonne. Der schwarze
Himmel. Der scharfe Contrast zwischen Licht und Schatten. Vollständige Leblosgkeit
und Ruhe. — Die Erde am Himmel des Mondes. Mittag. — Eine totale Sonnenfinsternis
auf dem Monde. — Das Licht bricht wieder an. Nachmittag. Sonnenuntergang. — Der
Nachthimmel des Mondes. Die Erde als Mond des Mondes. Die Sterne. Fortschreiten
der Nacht. Die ungeheure Kälte. Ein neuer Tag bricht an. Abschluss.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.
Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehr-
anstalten und Pensionate: 1 Mark.

Der Curdirector: F. Hey'l.

mit Recht, dass nun die frische Kraft auf einige Jahrzehnte festgehalten
würde. Vielleicht war es aber zu ihrem Glück, dass sie nicht in Dresden
gefasst worden ist, sondern ihren Flug hinaus in die schöne weite Welt
richten durfte. Auf ihren Kunstreisen in den grossen Musikstädten Europas
erntete sie höchste Triumphe und erfüllte die stolzesten Hoffnungen ihres
einstigen Lehrers und treuen Herzensfreundes, dem sie ihre Hand zum Bunde
für das ganze Leben reichte. Ihre bekannten Berliner Triumphe wurden
noch verschönt durch die persönliche Noblesse der Künstlerin, die überall
ausser dem Ruhme auch innigen Dank zu ernten versteht. Wen sollten auch
diese Prachtstimme, dieser Goldsopran, solche Virtuosität und Einzigkeit des
Gesanges und so wundergleiche Coloratur nicht bezaubern? Auch in den
höchsten Registern bleibt ihr Ton fein, hell, klang- und schmelzreich. Vor
ihr vollendeten Technik müssen alle Concurrentinnen neidisch im Schatten
stehen. Sie beherrscht jeden Ausdruck mit genialer Kraft, glänzt ebenso in
der grossen Opern- oder Oratorien-Arie, wie im seelenvollen Liede, am meisten
in brillanten Tonstücken. — Nun hat sie nach der Musezeit in ihrem Tus-
kulum bei Dresden, nach den idyllischen Freuden im Kreise der Familie,
wieder eine Weltrundreise begonnen.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 1. December 1888.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler. Hesse, Hr. Comm.-Rath, Hedderheim. Hoene, Hr. Reg.-Baumstr., Stendal. Conrad, Frl., Eibelsbäuserbütte. Pellens, Hr. Kfm., Berlin. Kaufmann, Hr. Kfm., Berlin.	Eisenbahn-Hotel. Stern, Hr. Kfm., Berlin. Bruckmaier, Hr., Augsburg.	Grüner Wald. Holthausen, Hr. Kfm., Köln. Ingardt, Hr. Kfm., Wetzlar. Nordmann, Hr. Kfm., St. Junien. Perrin, Hr. Kfm., Carlsruhe.	Hotel zum Hahn. Stadtfogt, Hr. Kfm., Barmen.
Hotel Block. Baumann, Fr. Sanitätsrath Dr. m. Tochter, Schlangenbad.	Vier Jahreszeiten. Weyl, Hr., St. Louis.	Goldene Kette. Schultz, Fr., Mainz.	Curanstalt Nerothal. Lehmann, Hr. Kfm., Frankfurt. Kirchner, Hr. Stabsarzt Dr., Emden.
Central-Hotel. Donaisky, Hr. Kfm., Berlin.	Hotel Deutsches Reich. Müller, Hr. Dr. phil., Frankfurt.	Einhorn. Weinsheimer, Hr. Kfm., Pirmasens. Klötzer, Hr. Kfm., Nordhausen. Hennig, Hr. Kfm., Nürnberg. Butz, Hr. Kfm., Köln. Blank, Hr. Kfm., Worms. Schubmacher, Hr. Kfm., Willfurt. Heermann, Hr. Kfm., Magdeburg.	Nomadenhof. Svanwein, Hr. m. Fr., Brüssel. Maier, Hr. m. Fr., Darmstadt. Schiller, Hr., Worms.
		Tillmann, Hr. Rittergutsbes., Jena. Wolfsohn, Hr. Kfm., Köln. Lehman, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz.	Hotel Victoria. v. Moltke, Frau Gräfin, Holstein. Rohsig, Hr. Kfm., Kreuznach. Junkermann, Hr., Stuttgart.
		Dr. Pagenstechers Augenklinik. May, Fr., Niedermendig.	In Privathäusern. Hotel Pension Quisisana. Röders, Hr., Soltan.
		Quellenhof. Schnell, Fr., Pforzheim.	Villa Anna. Fuller, Fr. m. Kind, Holland. v. Chotinsky, Frl., Petersburg. Mackenzie, Fr. m. 2 Nichten, England.
		Rhein-Hotel. Seibert, Hr., Berlin. Hern, Hr. m. Fr., Wernigerode. Sturm, Hr. Kfm. m. Fr., Rüdesheim.	Villa Hertha. Rodway, Hr. Major, England. Rodway, Frl., England.
		Tannhäuser. Frank, Hr. Bauunternehmer, Wesel.	Pension Mon-Repos. Holding, Frl., London.
		Tannus-Hotel. Bell, Hr. Rent., Tyndemouth. Steinke, Hr. Dr., Höchst. Buhls, Hr. Fabrikbes., Karlsruhe. Schöffer, Hr. Geb. Rath, Berlin. Krach, Hr. Kfm., Elberfeld. Jahnke, Hr. Kgl. Reg.-Baumstr., Berlin. Cohn, Hr. Fabrikbes., Cassel.	Parkstrasse 9. Rosatzin, Fr. m. Bgl., Hamburg.



Mittwoch, den 5. December, Abends 7 1/2 Uhr:

EXTRA-CONCERT

unter Mitwirkung von

Frau **Marcella Sembrich**,
K. K. Kammerängerin

und des **verstärkten städtischen Cur-Orchesters**
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

PROGRAMM.

1. L'Arlésienne, Suite Bizet.
2. Arie der Susanne aus „Die Hochzeit des Figaro“ . . . Mozart.
Frau Sembrich.
3. Zum ersten Male: Scherzo (aus op. 52) Rob. Radecke.
4. Arie aus „Traviata“ Verdi.
Frau Sembrich.
5. Andante aus der D-dur-Serenade No. 7 Mozart.
6. Lieder mit Pianoforte:
a) Der Nussbaum Frz. Schubert.
b) Das Veilchen Mozart.
Frau Sembrich.
7. Aladdin, eine Märchen-Ouverture Horneman.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 8 Mark; II. reservirter Platz: 6 Mark;
Gallerie vom Portal rechts 4 Mark; Gallerie links 3 Mark.
Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht abgegeben werden.

Die verehrlichen Abonnenten des Concert-Cyklus erhalten an der Tageskasse bis Montag, den 3. December, Abends 6 Uhr, gegen Abstempelung ihrer resp. Concert-Cyklusarten, Billets für ihre seitherigen Plätze zu obigen Cassenpreisen, im Uebrigen beginnt der Karten-Verkauf Dienstag, den 4. December, Vormittags 10 Uhr.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Gegründet

1869.

Friedrich Bickel

7601

Wilhelmstrasse 34

Weisse Waaren und Ausstattungs-Artikel,
empfiehlt: Zurückgesetzte Kinderkleidchen.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.



Cyklus von 11 öffentlichen Vorlesungen.
Dienstag den 4. December, Abends 8 Uhr:

Zweiter populärer astronomischer Vortrag, erläutert durch grosse Lichtbilder (Vierte öffentliche Vorlesung)

des Herrn **Sophus Tromholt**, Astronom und
Nordlichtforscher aus Christiania.

„Die Sonne“.

Entfernung der Sonne. Betrachtung der Sonne mittelst des Fernrohrs. — Sonnenflecken. Axendrehung der Sonne. — Zonen der Sonnenflecken. Sonnenfackeln. — Atmosphäre der Sonne. — Granulation der Sonnenoberfläche. — Die Photosphäre. — Photographien von der Granulation. — Regelmässige Sonnenflecken. — Unregelmässige Sonnenflecken. — Grosse Sonnenflecken. — Veränderungen der Sonnenflecken. — Dauer der Sonnenflecken. — Ungewöhnliche Sonnenflecken. — Lichtbrücken. — Spiralförmige Sonnenflecken. — Sonnenfackeln. — Formen der Sonnenfackeln. — Sonnenfackeln am Sonnenrande. — Die Sonnenflecken sind Vertiefungen in der Sonnenoberfläche. — Sonnenfleck am Sonnenrande. — Temperatur der Sonne. — Erklärung der Sonnenflecken und Sonnenfackeln. — Periode der Sonnenflecken und deren Verbindungen mit irdischen Erscheinungen. — Grosse Nordlichter in Norwegen. — Nordlichter und Sonnenflecken. — Totale Sonnenfinsternisse. Die Corona und die Protuberanzen. — Sonnenfinsternis 1860. — Sonnenfinsternis 1858. — Photographische Aufnahme der Sonnenfinsternis 1851. — Photographien von der Sonnenfinsternis 1863. — Grosse Protuberanzen bei der Sonnenfinsternis 1868. — Sonnenfinsternis 1869. — Sonnenfinsternis 1871. — Sonnenfinsternis 1873. — Natur der Corona.

10 Minuten Pause.

Die Chromosphäre und die Protuberanzen. Spectralanalyse. Prisma. — Spectrum. — Spectroscop. — Continuirliches Spectrum. — Sonnenspectrum. — Gasspectrum. — Dunkle Linien im Spectrum. — Entdeckung irdischer Stoffe auf der Sonne. — Spectrum der Protuberanzen. — Aussehen der Chromosphäre und der Protuberanzen. — Grosse und hohe Protuberanzen. — Strahlenförmige Protuberanzen. Veränderungen der Protuberanzen. — Freischwebende Protuberanzen. — Anzahl der Protuberanzen. — Aussehen der Sonne am 26. Juni 1885. — Bau der Sonne. Das Innere; die Photosphäre; die Sonnenflecken und Sonnenfackeln; die Chromosphäre und die Protuberanzen; die Corona. — Abschluss.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.
Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Violin-Unterricht sowie Begleitungsgesunden (Sonaten &c.) übernimmt
Franz Nowak,
Concertmeister des städt. Curorchesters,
Stiftstrasse 23. 8194

Thorough instruction in pianoforte playing by **W. Mühlfeld**, from Cur-Orchestra.
To be seen at his rooms Geisbergstr. 30, between the hours 2 1/2 and 3 1/2. 8195

PENSION MON-REPOS
Frankfurterstr. 6,
am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-7606
hause, Bäder im Hause.

Eine elegant möblirte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche vom 15. Dec. an zu vermieten Wilhelmstrasse 40. 8196

Elisabethenstr. 10 die möblirte Parterre-Wohnung zu verm. 8190

Königliche Schauspiele.

Montag, den 3. December 1888.

209. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Zum Vortheile der hiesigen Theater-Pensionate: Aust. 4. Benefice pro 1888. Einmalige Gastdarstellung des Herrn **Georg Heine** vom Stadttheater in Frankfurt a. M.

Tell.

Grosse Oper in 4 Akten von Jossy und Hypolyte Bis. Musik von Rossini. Die deutsche Bearbeitung von Th. Haupt.

Wilhelm Tell: Herr **Georg Heine**. (Erhöhte Preise.)

Anfang 6 1/2 Uhr.

Wiesbad
ella Sembr
unter Mitwirku
Billets werden
— Wir
Herrn Sophus
sollen zu sollet
— Der C
abend aus de
Freitag dieser
Hannovers
im Decembe
nimmt das B
Verrechnung für e